

Liebe Genossinnen und Genossen,

unser Parteitag steht ganz im Zeichen der Vorstandswahlen und der Vorbereitung der Landtagswahl am 04. September. Wir beraten heute den ersten Teil des Regierungsprogrammes, der sehr deutlich die Wirtschaftskompetenz, die ja immer gerne von anderen für sich reklamiert wird, den ersten Teil, der sehr deutlich die Wirtschaftskompetenz der SPD herausstellt.

Aber am 4. September wird ja nicht nur der Landtag gewählt, sondern in den neuen Kreisen auch die Kreistage und die Landrätinnen und Landräte.

Einige unserer Kreisverbände haben die neue Kreisstruktur schon nachvollzogen und fusioniert, die anderen werden diesen Schritt nach In Kraft treten der Kreisgebietsreform vollziehen. Aber die Zusammenarbeit funktioniert nach unserer Wahrnehmung landesweit in den zukünftigen Kreisstrukturen schon sehr gut.

In allen SPD-Kreisverbänden wird intensiv an den Kreiswahlprogrammen unter den Bedingungen der neuen Kreise gearbeitet. Auch hier sind die wichtigen Themen natürlich Wirtschaft und Arbeit, solide Finanzen – hier will ich aus kommunaler Sicht natürlich auf unsere Beschlusslage vom letzten Parteitag verweisen, bei der Finanzausstattung der Kommunen den Focus stärken auf die Aufgabenlast der Kommunen zu richten.

Aber auch die Themen Bildung, Familie, Kinder und Jugend, Soziales, Kultur und Sport sind Kernthemen in der Kommunalpolitik – wir haben gerade den internationalen Frauentag gefeiert – daher für die SPD die klare Aussage, wir stehen zu den hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten.

Aber auch die neue Energiepolitik der Landes-SPD ist vor Ort schon sehr stark verankert. Das Thema Energiedörfer wird in vielen Regionen des Landes aktiv diskutiert und bearbeitet. Hier hat gerade auch die SPD-Landtagsfraktion wertvolle Arbeit geleistet, die wir jetzt noch stärker vor Ort aufgreifen sollten.

Es geht ja nicht nur um alternative Energiegewinnung, es geht um Wertschöpfung vor Ort, es geht um Teilhabe und Daseinsvorsorge vor Ort.

Liebe Genossinnen und Genossen,

wir Sozialdemokraten haben in unseren Kreistagsfraktionen engagierte und erfahrene Kommunalpolitiker vertreten, wir haben hier sehr viel Kompetenz vor Ort und diese müssen und können wir guten Gewissens selbstbewusst nach außen tragen. Es muss uns, und ich bin mir eigentlich auch sicher, es wird uns gelingen, zur Kreistagswahl die Kandidatenlisten mit kompetenten und bei den Bürgern anerkannten Kandidaten zu besetzen, die unsere Ideen von einer sozialdemokratischen Kommunalpolitik offensiv einbringen.

Auf ein gemeinsames Ziel sollten wir uns sehr schnell mit allen demokratischen Mitbewerbern verständigen: Rechtsextreme haben in den Kreistages, in den Kommunalvertretungen nichts zu suchen. In diesem Zusammenhang sollten wir vor Ort versuchen, entsprechende gemeinsame Erklärungen der demokratischen Kräfte zu vereinbaren.

Liebe Genossinnen und Genossen,

aber wir wollen nicht nur in den Kreistagen stark werden, wir wollen auch wieder eine starke Riege sozialdemokratischer Landrätinnen und Landräte stellen.

Parteiintern sind hierzu die Weichen gestellt, für alle neuen Landkreise haben wir kompetente Kandidaten aufgestellt:

- in Nordwestmecklenburg unsere junge, engagierte Landrätin Birgit Hesse, die seit ihrer Wahl im Frühjahr 2008 bewiesen hat, dass sie mit ihrer Kompetenz die richtige Frau an der richtigen Stelle ist;
- im Mittleren Mecklenburg Thomas Leuchert, ein landrätliches Urgestein, erfahren, kompetent und mit eigenen Ideen;
- in Nordvorpommern kommt mit Peter van Sloten frischer Wind in die Kommunalpolitik, engagiert wird er sich den Wählerinnen und Wählern stellen;

- in Südvorpommern kandidiert mit Ulf Demski, ein engagierter sozialdemokratischer Kommunalpolitiker mit viel Verwaltungserfahrung;
- im zukünftigen Kreis Mecklenburgische Seenplatte tritt Michael Löffler an, ebenfalls ein erfahrener sozialdemokratischer Kommunalpolitiker, der bereits 2009 gegen die amtierende Landrätin einen Achtungserfolg erzielen konnte;
- auch im neuen Kreis Südwestmecklenburg ist die Kandidatenfrage klar, hier tritt ebenfalls ein Landratsurgestein mit immer neuen Ideen an, zu dem Ludwigsluster Landrat will ich mal nichts weiter sagen.

Also auch zu den Kreistags- und Landratswahlen sind wir Sozialdemokraten bestens aufgestellt, können uns den Wählerinnen und Wähler sehr selbstbewusst präsentieren mit der klaren Aussage: wir wollen Verantwortung übernehmen, wir wollen zum Wohl der Menschen gestalten.